



Die Villa Stolypin nach dem Attentat.

Die furchtbare Wirkung der Bombe, welche in die Villa Stolypin geworfen wurde, kann man sich vorstellen, wenn man die verheerliche Zerstörung vor Augen faßt. Die auf unteren obigen Bilder ersichtlich ist der mittlere Teil der Villa vollständig zerstört. Die Seitenwände sind eingestürzt und starke Dohlen wie Epenen zerlegen. Sogar der Boden, in welchem die Verwundeten an-

gefaßt kamen, ist vollständig vernichtet. Wenn man solches Zerstörungsbild sieht, findet man auch die große Anzahl der getöteten und verwundeten Personen ersichtlich. Stolypin selbst ist durch diesen heftigen Einschlag tödlich getroffen. Er ist ohnmächtig erstarrt, in der bisherigen Weise nach bestem Vermögen die übernommenen Geschäfte weiterzuführen.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

• Eine Veranlassung der Fleischermeister findet Sonntag, 2. September, mittags 12 Uhr in den „Ratzenstein“ unter dem Vorsitz des Herrn Schladt statt. Sie wird sich mit der Frage beschäftigen: „Welche Maßnahmen sind wegen der hohen und noch fortgesetzt steigenden Fleischpreise zu ergreifen?“

• Der christliche Verein junger Männer, Weißstraße 29, versammelt am Sonntag, 2. September, abends 8 1/2 Uhr, eine Scharfeier. U. a. wird Herr Superintendent Wüllmann einen Vortrag halten über: „Christliche Vaterlandsliebe“. Außerdem werden musikalische Vorträge und Demonstrationen gehalten. Jeder junge Mann ist eingeladen; der Zutritt ist frei.

• Der Gewerbeverein der Deimarbeiterinnen hält am Mittwoch, 6. September, abends 8 1/2 Uhr, seine Monatsversammlung. Abends 7 1/2 Uhr. Schlichtes Essen der Mitglieder ist erwünscht.

• Der Verein für Hygienien und Tierarzneikunde hält seine Sitzungen am 1. und 3. Dienstag jedes Monats um 8 1/2 Uhr in der Dreckerstraße, Kaulenberg, ab. Für diesen Monat lauten die Tagesordnungen: 1. Die feinsten tierischen Nahrungsmittel unserer Gegend (Herr Strödel); 2. Ausstellungsbilder; 3. September: Deutsche Pflanzenarten (Herr Nicolai); 4. Die Vorträge finden mit Demonstrationen statt. (Siehe auch: Zoologischer Garten).

• Volkshilfsverein. Das neue Vereinsjahr beginnt am 29. September mit einer Generalversammlung in dem neuen Vereinslokal „Evangelisches Vereinshaus“ (Hotel Kronprinz). Die Bilanz wird bis zu diesem Tage geschlossen. Das über Erwartetes reichhaltige und vorzügliche Veranstaltungsprogramm wird mit dem in Kürze erscheinenden Jahresbericht veröffentlicht werden, welcher auch wegen der in Aussicht genommenen populär-wissenschaftlichen Vorträge das größte Interesse erwecken wird. Versammlungen von Mitgliedern, Jahresbeitrag 2 Mk., sind baldmöglichst an den Vorsitzenden, Herrn Oberleiter a. D. Hietzen, Richard Wagnerstraße 31, schriftlich einzureichen.

• Die Turnerabteilung Halle a. M. tagt morgen, Sonntag, nachmittags 2 1/2 Uhr, ein öffentliches Schau- und Wettkampftun auf dem Sandanger ab. Abends findet Kommerz auf der Festung statt.

• Sonntagabend im Handelsgewerbe. Die Gewerbevereine Halle-Bundeslicher Richtung halten am Sonntag, 3. September, eine öffentliche Versammlung ab. Vortragsredner Herr Rechtsanwalt Brande-Beilke; er wird über das Thema sprechen: „Wie stellt sich die deutsche Arbeiterbewegung zu der Sonntagsgewerbebewegung im Handelsgewerbe?“ Die Versammlung findet abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Völk. Hirsch“, Leipzigerstraße, statt.

• Das Wirtshaus. Morgen, Sonntag, früh 8 1/2 Uhr und nachmittags 2 1/2 Uhr finden zwei Konzerte der Kapelle unter Herr unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Siegert statt.

• Ausgestellt ist im Schützenhof der Firma Albert Hoffmann, Blausonagazin, am Niederplatz, zur Zeit ein hochelegantes Salon-Blauzin, Ausbahrung in Kinnabogen, mit Edelstein-Einlagen und Vorleder-Einlagen. Das Blauzin ist für eine Kinnabogen-Salon-Einrichtung bestimmt. Interessenten kann die Besichtigung nur empfohlen werden.

• Diebstahl. In der vergangenen Nacht wurden einem hiesigen Schneider aus seinem Schneiderlokal 60 Mark bares Geld und ein goldener Ring, sowie aus einer in der Ecke hängenden Kiste eine goldene Uhr mit Kette gestohlen. Von dem Täter fehlt jede Spur.

• Explosion einer Petroleumlampe. Am Freitagabend gegen 10 Uhr, als die Gasuhr eines hiesigen Mietwärtlers mit einer brennenden Petroleumlampe in der Hand über den Flur ihrer Wohnung ging, explodierte die Lampe dadurch, daß die Flamme durch einen Luftzug in das gefüllte Gefäß gelang. Die Frau lag sich an der linken Brustseite und am linken Arm erhebliche Brandwunden zu und mußte nach Anlegung eines Notverbandes mit dem städtischen Krankenwagen der dort Klinik zugeführt werden. Die requirirte Feuerwehr trat nicht in Tätigkeit.

• Gerbweiberei. Am Freitagabend kurz nach 7 Uhr land in der Straße einer Witwe von hier ein Gerbweiberei. Die rechte des Hausmittels durch den Gerbweiberei herbeigekommene Feuerwehr trat nicht in Tätigkeit, weil der Brand bei ihrer Ankunft bereits von Hausbewohnern

gelöscht war. Das Feuer entzündete vermutlich beim Auslösen eines Spirituskochers durch Auskippen von brennendem Spiritus, welcher an die Wand hing. Der entstandene Schaden beträgt etwa 10 Mark.

Aus der Umgehung.

• a. Niesleben, 31. August. (Die hiesige Gemeindevertretung) hat gestern eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung abgehalten: 1. Bericht über die Beschäftigung der Arbeiter der Landwirtsch. Halle'schen Mühle am 22. August; 2. Bericht über die Umgehungsarbeiten, welche am 25. August, pro Mühle zum 1. und 2. Mal, an der Mühle abzugeben, mit Vorbehaltlich der Genehmigung des Kreis-Ausschusses des Saalkreises angenommen. Mit der Mühle ist ein Vertrag abgeschlossen. 2. Bericht über die Umgehungsarbeiten, Stellungnahme und Bericht dazu. Nach einem eingehenden Schreiben des Hl. Landratsamtes vom 23. August ist die eingehende Umgehungsarbeiten nicht genehmigt worden. Es wird daher das der Vertretung als Mühle vor Landratsamte überhandte Regulateur in dem genannten und folgende Steuerliche festgesetzt: für bekannte Grundstücke 1. Woz. für unbekante Grundstücke 3. Woz.

• Wernberg, 31. August. (Zwei Menschenleben von Tode des Exzessivsten rettete) hier am Mittwoch nachmittag, der in den Sonntaglichen Eisenbahnstationen beschickte Güterzug. Der Sonntagliche Güterzug in der Saalkreisstraße genau nach Osten an das alte Ufer der Saale, wo der Güterzug gerade beschickigt war. Plötzlich hörte er verzerrte Schreie von der Saale her. Er sah sofort über den Saal und sah hier, daß mehrmals eine Hand an der Oberfläche des Wassers, nicht weit vom Ufer entfernt, sichtbar wurde. Der Güterzug ging langsam weiter bis an den Hals ins Wasser und, mit der einen Hand sich an einem Weidenast festhaltend, griff er mit der anderen nach dem Arme der bereits unter Wasser befindlichen Person und zog sie an das Ufer. Hier wurde er nicht gewahrt, daß sich an den Weiden des getriebenen Wassers ein Kunde kampft hielt, der bereits ohne Bewußtsein war. Das Schwimmt nicht sich bald wieder, während der Kunde erst nach längerem Bemühen wieder ins Leben zurückgerufen werden konnte. Beide getriebene Personen, Bruder und ältere Schwester, mit Namen Kühn, weilen seit einiger Zeit bei dem Leichnam Schiller hier am Strand.

• Wernberg, 31. August. (Häufige Rur. - Pflanzenverand.) Um hiesiger Einwohner hatte sich eine Augenkrankheit ausgebrochen. Der Arzt hatte ihm zur Besserung des Lebens ein Augenwasser verschrieben. Statt nun das Augenwasser äußerlich anzuwenden, glaubte der junge Mann, es würde besser sein, wenn er das Medikament einnimmt. Und so geschah es auch. Die Wirkung war aber eine nicht erwünschte. Der Augenpatient erkrankte so heftig in Folge des Genusses des Augenwassers, daß er getrieben dem hiesigen Krankenhaus zugeführt werden mußte. — Man darf sich nicht wundern, daß die Pflanzen von Jahr zu Jahr immer mehr, trotzdem es hier und in der Umgegend sehr viel gibt, selbst täglich gegen jetzt von der hiesigen Universität 15 bis 22 Korten zu je etwa 10000 Blüthen aus dem Pflanzen an. Diese unreifen Früchte gehen fast ausnahmslos nach England und Holland, wo sie zu Säften, Parfümen etc. verarbeitet werden. Durch diese Händler werden jetzt nicht wenig Bienen von 5000 Bienen von Blüthenpflanzen und Obstbäumen — zu 1,70 und 1,50 Mk. der Bienen — zum Verkauf aufgeführt. Der Preis ist also fast ebenso hoch wie für reife Pflanzen. Die Verkäufer machen dabei ein sehr gutes Geschäft, da sie die gesamte unreife Frucht abgeben können und nicht Verluste durch Fäulnis oder Schäden haben. Bedauerlich ist, daß durch die Preissteigerung des reifen Obstes der so geliebte Obstgenuss auf ein geringes Maß herabgedrückt wird und daß gerade den ärmeren Volksschichten ein beliebtes und billiges Nahrungsmittel — das Pflanzenwasser — entgeht.

• Wernberg, 31. August. (Großfeuer.) In der Weidenfelder Straße brannte gestern nachmittag die hiesige Kammerkammer innen ganz aus. Die Flamme schlugen im Ru aus künstlichen Fenstern, was dadurch ersichtlich wird, daß Cellulosepapier das Feuer entzündet. Die Entzündung ist bis jetzt nicht festgestellt; es wird bemerkt, daß durch die Weidenfelder in der Spähe gefüllt sind und gestrichelt haben. Der Arbeiter ist glücklich abgegangen, 60 Arbeiter sind glücklich entkommen ge worden. Nur wenige 100 Schritte davon ist die Gasanstalt. Durch jährliche Hilfe ist die Weiterentwicklung des Feuers gehindert worden.

• Wernberg, 31. August. (Eisenstein.) In einem hinter Gellhorn I gelegenen kleinen Zechen erkrankt gestern mittags ein Kunde von 7 Jahren an der Cholera. Jüngere des Kindes waren nicht vorhanden, so daß Rettungsmaßnahmen nicht unternommen werden konnten. Die Leiche wurde nach am Nachmittag beerdigt.

Wir beehren uns den Eingang von

Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen für Promenaden- u. Gesellschaftskleider

anzuzeigen. Sämtliche Webarten in Stoffen, Mustern und Farben, welche die Mode vorschreibt, sind in reichhaltigem Sortiment vorhanden und werden durch fortwährende Zugänge erhalten.

Spezialität: Weisse und schwarze Wollstoffe.

Weisse Seidengewebe für Brautkleider.

Halbfertige Kleider für Hochzeitstoiletten

in Seide, Tüll und Grenadine.

Unsere Sortimente in

Blusen, Kleiderröcken, Kostümen,

Morgenröcken, Matinees und Unterröcken sowie

fertigen Ball- und Gesellschafts-Kleidern und Umhängen

sind durch besonders gut getroffene Modelle ausgezeichnet.

Sehr billige feste Preise.

Sehr billige feste Preise.

A. HUTH & Co.

3% Rabatt für Barzahlung.

Halle a. S., Gr. Steinstraße 86/87.

Dampfwäscherei

Spezialität:
Feine Herrenwäsche, Anstaltswäsche.
 Familienwäsche, Trocken im Freien. Rein Chlorfrei.
 Garantie 1000 Mark.

Galgenberg.

Wir laden zur Besichtigung ein.
 In unserem **Establishment** allein arbeiten mehr **Maschinen** als in allen anderen Anstalten **am Platze zusammen.**

Chemische Wäscherei

Spezialität:
Feine Batistkleider, Gardinen in all. Farben.
 Damen-, Herren- und Kindergarderobe.
 Abholung, Zubereitung durch unsere Gelehrte.
Zusammen am Platze zusammen.

W. Fleischhauer,

Königl. Bauz. Hof.
Steinweg 22,
 vis-a-vis der Schmiedestraße.
 Feinste mein Atelier zur
 Ausführung von Repara-
 turen bei billigen Preisen
 unter Garantie in emsige-
 Grimmerstraße 5/6, R. S. 3, 5/6.

Drogerie Reubke
 empfiehlt sparenen **Haarfrauen**
Eierkuchepulver 3 Pak. 0,10 Mk.
Saucen-Würfel 1 Bratensaucen
 Würfel 0,10 Mk.
 stets auf Lager bei
Alfred Reubke, Dom-Drogerie
 Marktderstr. 66, Fernruf 2838.

Verreise
auf 3 Wochen.
Dr. Kohlhardt, Martinsberg.
 Vertreter: Herr San.-Rat Dr. Strube,
 Dr. Frick,
 Dr. Wittmann.

Montag von der Reise
zurück.
Sanitätsrat Dr. M. Graefe,
 Franzosstr.

Auf 14 Tage
verreist.
Dr. Krukenberg,
 Auguststr. Halle a. S.
 Vertreter: Herr Dr. Schulze.

Nachtigallen
 Rolkelchen.
 Amselein, Saare
 übersteht alle Wehrstär-
 kungen am liebsten nach
Universalpulver:
 Eignung: Lungen-
 entzündung, Nist frisch
Mehlwürmer
 gesunde gesunde Tiere.

Orto Kramer
 gegenüber d. Olfmaltschen Kirche.

Neue
Räucherheringe
 fliegend fett, jetzt am schönsten,
 täglich frisch bei
Gust. Friedrich, Bärgrasse.

Fabrikation
massiv goldener fugeeloser
Verlobungs- u. Trauringe.

Einzig. Fabrikations-
 anlage in Halle, wo
 fugeelose Ringe aus
 Bohlgold gefertigt
 werden.
 12 verschiedene
 Façons und Breiten
 sind in meinen
 Schaufenstern aus-
 gestellt.
Trauringe in Gold 353 M^o
 gestempelt,
 4 Mk. bis 10 Mk.
Trauringe in Gold, 355 M^o
 gestempelt,
 von 12 Mk. bis 30 Mk.
Trauringe in Dukatengold, von
 20 Mk. bis 100 Mk.
 Jeder Käufer von Trauringen erhält
 einen Garanteschein ausgehändigt.

Paul Maseberg,
 Gr. Ulrichstrasse 48,
 Trauringfabrikation mit Kraftbetrieb,
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Rinderleicht
 arbeitet flüg mit
**Parkett-
 Wachs**
 aus der Drogerie
F. A. Patz,
 Gr. Ulrich-
 strasse 6.

Paul Maseberg,

Uhrmacher u. Juweller,
 Gr. Ulrichstr. 48, part. u. I. Et.
 Aparte Neuheiten in
 Hochzeits-, Jubiläums-, Geburtstags-
 und Patengeschenken.
 Sehenswerte Ausstellung in der
Maseberg-Passag.

Massiv goldene
 Verlobungs- und
 Trauringe.
 Ohne Lötfluge.
 Einzig. Fabrikations-
 anlage in Halle, wo
 fugeelose Ringe aus
 Bohlgold
 gefertigt werden.
 12 verschiedene
 Sorten, ca. 600 Stück
 vorrätig.
 Von 4 M. bis 100 M.
 Jeder Käufer erhält
 einen
 Garanteschein.
 Gravierung gratis.
 Photogr.-Broschen.

Glasbitter-Uhren von 120-9000
 Mk. Goldene Damenuhren mit
 Kette v. 20 Mk. an. Silb. u. gold.
 Herrenuhren von 10-500 Mk.
 Größte Auswahl am Platze.
 Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.

Feinere
 Gelselinger Alfenidewaren,
 Kaffeeservier, Bowlen,
 Tafelaufsätze, Krüge in
 schwerer Verallberung.

Illust. Katalog kostenlos.

Bandwürm
 Spitz u. Midegürtler
 bringen
 Schädigung
 des Körpers
 hervor
 C. Blase,
 Spitzel f. Würmler,
 Zentrale Leipzig, Anhaltstr.
 Dr. Wiedrich, 63, II.

Wäscherollen
 in allen Ausführungen, neueste Konstruktion, liefert
 unter coolanten Bedingungen bei langjähriger Garantie
A. Landmesser, Wäscherollenfabrik,
 Halle a. S., Taubenstr. 9.
 — Prospekt gratis und franco! —

Flügel — Pianinos — Harmoniums.
 Bessere Fabrikate als die von:
Rönisch, Förster, Görs & Kallmann, Schiedmayer
 gibt es nicht.
Albert Hoffmann,
 Leipzigerstr. 56, am Riebeckplatz.

Möbel, Polsterwaren,
 eigenes Fabrikat, liefert unter Diskretion auf Teilzahlung
J. Ittmann, Leipzig, Johannis-
 platz 5.

Pfeiffer & Schmidt, A.-G.,
 Magdeburg, Grosse Münzstrasse 18,
 Grosshandlung in
 Wollgarnen, Kurz- und Manufakturwaren,
 Handschuhen, Strumpfwaren u. Trikotagen.
 Strickgarnspinnerei und Weberei.
 Verlangen Sie Artikel-Verzeichnis und Preislisten.
 Lagerbesuch stets lohnend.

„Untersuchungen“
 chemisch, bakteriologisch und mikroskop.
 Art. spez. d. Urins, Auswurfs etc.
 Regelmässige **Kontroll- u. Ham-** Unter-
 suchungen für **Zuckerkranken** exakt u.
 billig. Apotheker Jansisch, Mecklenstr. 28, II.

Familien-Nachrichten.

Dankfagung.
 Für die herzlich Teilnahme, sowie
 für die zahlreichen Kranzgebunden bei
 dem Begräbnis unserer lieben Mutter,
Frau Marie Fischer,
 lagen wir hiermit unseren herzlichsten
 Dank.
 Die trauernden Kinder
 und Verwandten.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster
 Teilnahme und reichem Kranzbesuche
 beim Eingange meiner lieben Frau
 sage ich hiermit Allen meinen herz-
 lichen Dank.
 Götting, den 31. August 1906.
A. Conrad
 nebst Kindern.

Am Freitag früh 1 1/2 Uhr verstarb
 nach langen schweren Leiden unsere liebe
 Mutter, Schwieger- und Grossmutter,
Herrn Auguste Thormann
 geb. Fink
 im Alter von 65 Jahren.
 Im Namen der trauernden Hinter-
 bliebenen:
Familie Fritz Thormann
 Halle a/S., den 31. August 1906,
 Gartenbergstrasse 88.
 Die Beerdigung findet Montag den
 3. Sept., nachm. 4 Uhr von der Leichen-
 Halle bei Friedhof bei aus statt.

Dank.
 Für die Beweise liebevoller Teilnahme
 beim Begräbnis unserer unerglückten
 Pflegtochter
Anna Schröder
 lagen wir unsern innigsten Dank.
 Dank dem Herrn Pastor Nagel, dem
 Lehrer Herrn Retzig nebst Schul-
 jugend und der Jugend für die würd.
 Beerdigung, die sie zur letzten Ruhe
 begleiteten.
Hofen, Burg, Brachstedt
 Die trauernden Pflegekinder
Schönking.

Statt besonderer Meldung.
 Nach schweren Leiden ist am gestrigen Frei-
 tag früh unser geliebter Vater, Schwieger- und Gross-
 vater, der Geometer am Stadtbauamt Halle
Eduard Püschel
 in Gelsenkirchen, wo er auf Urlaub weilte, im
 55. Lebensjahre sanft entschlafen.
 Dies zeigen tiefbetruert an:
 Redakteur **Wilhelm Teske** und Frau Marie,
 geb. Püschel, Halle a. S.,
 Polizei-Bauassistent **Rudolf Püschel** und Frau,
 Gelsenkirchen,
 Maurermeister **Franz Püschel** und Frau,
 Magdeburg.
 Die Beisetzung findet in Gelsenkirchen statt.
 Halle a. S., den 1. September 1906.

Nachruf.
 Heute morgen 8 Uhr starb, fern von hier, nach langem Leiden im
 55. Lebensjahre unser lieber Kollege und Mitarbeiter, der städt. Geometer
Eduard Püschel.
 Während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienste der Stadt hat
 er sich die Hochachtung aller erworben, die dienstlich wie ausser-
 dienstlich mit ihm zusammenkamen.
 Vielen von uns war der Verbliebene durch treue Freundschaft
 verbunden. — Trauernnd rufen wir ihm ein herzlich:
 »Ruhe sanft!
 in die Ewigkeit nach.
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
 Halle a. S., den 31. August 1906.
Die Beamten und Hilfsarbeiter
des städtischen Hoch- und Tiefbauamtes.

Am gestrigen Tage verstarb nach langem Leiden, in Gelsenkirchen
 bei seinem Sohne, der städtische Geometer
Herr Eduard Püschel.
 Wir betrauern in dem Heimgegangenen, welcher seit 20 Jahren der
 städtischen Verwaltung angehörte, einen lebenswürdigen und treuen
 Kollegen mit edlem und schlichtem Charakter, dessen Andenken wir
 allezeit in Ehren halten werden.
 Halle a. S., den 1. September 1906.
Der Ortsverband der Gemeinde-Beamten zu Halle a. S.

Anlässlich des Hinscheidens unseres teuren Entschlafenen, des
 Gastwirts
Franz Schurig,
 sind uns Beweise liebevoller Teilnahme in so reichem Masse zu teil ge-
 worden, dass es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen unseren Dank
 abzustatten. Wir bitten daher, auf diesem Wege unseren herzlichsten
 Dank entgegenzunehmen zu wollen.
 Waldkater bei Halle a. S., am 1. September 1906.
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Luise Schurig geb. Arneke.

Für die überaus zahlreiche Teilnahme bei dem uns so schwer be-
 troffenen Verluste sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
 Halle a. S., den 1. September 1906.
H. Eckert u. Frau.